New Healing Festival 2025 – Akademie – Programm

Die Akademie in der Healing Area bietet Fachinformationen zu Themen wie harmonikale Stimmtechnik im Sinne der „*Kosmischen Oktave*“, zu Maßsystemen und „*heiliger Geometrie*“ sowie zur Psychonautik und Drogenenkulturskultur. Zudem gibt es viel zu erleben und zu erkennen wie durch die Visualisierung der eigenen Gehirnwellen sowie interaktiven Visualisierungen in dreidimensionale Fraktale.

Die Akademie besteht aus drei Zelten wobei in einem Masahiro Kahata (*Gehirnwellenshow*) und Maximilian Knappe und Benjamin Tresp (*RobotHeart Lab*) und Steffen Günther (*Planetary Cymatic Resonance*) ein Erlebnisraum schaffen und im zweiten wird vor allem Wissen vermittelt, so am Drogeninfostand zur Drogenenkulturskultur und am Stand der „*Kosmischen Oktave*“ mit Norbert Böhm, Steffen Günther und Hans Cousto zur Stimmkunst sowie am Sekretär von Boris Hiesserer (*Pyromania Arts Foundation*) zum Medienschamanismus und zur Psychonautik. Im dritten Zelt, dem „*Vibrolab*“, können die Besucher auf Klangliegen die Schwingungen nach der Kosmischen Oktave gestimmter Planetentöne körperlich erfahren. Mittels EEG werden die Gehirnwellen der Besucher gemessen und in Echtzeit visualisiert.

Zentrales Thema dieses Jahr ist die Sonifikation und Visualisierung unseres Sonnensystem mit der innovativen Software „*TimeFreq*“. Wenn es dunkel wird, hüllt das RobotHeart Lab das Vibrolab und das New Healing Gelände in dreidimensionale Fraktale. Die interaktiven Visualisierungen machen die mathematische Grundlage unseres unendlichen Universums visuell erfahrbar. Gemeinsam entdecken wir so abstrakte Formen von Molekülen über Pflanzen bis Galaxien mit Farben gestimmt nach der kosmischen Oktave.

Die Akademie befindet sich in der Healing-Area ganz in der Nähe der Om-Stage.

Programm Montag und Dienstag	Seite 1
Programm Mittwoch	Seite 2
Programm Donnerstag	Seite 4
Programm Freitag	Seite 6
Programm Samstag und Sonntag	Seite 8
Protagonisten der Akademie	Seite 9

Montag, 11. August 2025 – Programm der Akademie

Um die Mittagszeit öffnet am Montag die Akademie ihre Pforten und die Besucherinnen und Besucher können sich an den Infotischen schlau machen über die Themen, die in den kommenden Tagen in der Akademie angeboten werden.

Angeboten werden Informationen zur „*Kosmischen Oktave*“, zur Drogenenkulturskultur und zur *Pyromania Arts Foundation* und zum *Doors of perception ethic committee* (DOPEC).

<https://www.planetware.de/> – <https://www.drogenkult.net/> – <http://www.pyromania-arts.de/>

Dienstag, 12. August 2025 – Programm der Akademie

Der Dienstag ist auf dem New Healing Festival der Tag der „*großen Konferenz*“. Auf der großen Konferenz werden alle Angebote, die auf dem Festival stattfinden werden, vorgestellt. In dieser Zeit ist die Akademie geöffnet, doch es finden keine Veranstaltungen dort statt.

Vielleicht gibt es am Abend schon die ersten Gehirnwellen-Visualisierungen im „*Vibrolab*“.

Mittwoch, 13. August 2024 – Programm der Akademie

Zeit   Veranstaltungen und Vorträge

10:00 Uhr   **Hans Cousto: Maß und Zahl, Kunst und Zierde**

Die Entwicklung von Maßsystemen zur Bestimmung von Winkelgrößen und Zeitabschnitten erfolgte weitgehend durch die Beobachtung der Veränderung von Schatten im Verlaufe des Tages und des Jahres. Dass die Erde ist keine Scheibe, sondern eine Kugel ist, erkannte bereits im antiken Griechenland der Philosoph Aristoteles beim Beobachten von Mondfinsternissen und sah, dass die Erde einen kreisförmigen Schatten auf unseren Nachbarplaneten warf. Der konnte, so schloss er, nur von einer Kugel stammen. Später berechnete der Universalgelehrte Eratosthenes um 240 vor Christus mit erstaunlicher Genauigkeit den Umfang der Erde aufgrund von Schatten in tiefen Brunnen im alten Ägypten. Grundlage für die Festlegung von Maßeinheiten für die Beschreibung von Raum und Zeit waren die Veränderungen der Schatten im Verlauf der Zeit. Die dadurch gewonnenen Erkenntnisse von Maß und Zahl waren wiederum die Grundlage für Kunst und Zierde beim Bau von Tempeln.

11:30 Uhr   **Hans Cousto: Grundlagen der Kosmischen Oktave**

Mittels des Oktavgesetzes lassen sich Schwingungsverhältnisse aus dem Makrokosmos (z.B. im Sonnensystem) und dem Mikrokosmos (Atome, Moleküle) in den Hörbereich transponieren und für uns Menschen wahrnehmbar machen. Es handelt sich hierbei um die Sonifikation von Gegebenheiten aus der Natur. Mittels der „Kosmischen Oktave“ können somit akustische Fraktale von Naturgegebenheiten kreiert werden. Die „Kosmische Oktave“ ist weltweit im Einklang und vermittelt einem die harmonikalen Strukturen aus ausgewählten Bereichen des Universums. Die „Kosmische Oktave“ ist das akustische Pendant zur Grundlage für Kunst und Zierde beim Bau von Tempeln.

<https://www.planetware.de/>

14:00 Uhr   **Norbert Böhm: Sphärenharmonie**

Die Verknüpfung der Weltharmonik von Johannes Kepler mit der „Kosmischen Oktave“ ermöglicht die Anhörung der aktuellen wie auch zu jedem anderen Zeitpunkt gegebenen Sphärenharmonien. Eine Horoskopvertonung ist beispielsweise nichts anderes als die aktuellen Planetensounds im Moment der Geburt, gewichtet durch die Leistung der Gravitationswellen. Eine aktuelle Horoskopvertonung vermittelt akustisch das momentane Geschehen in unserem Sonnensystem. Berechnungsgrundlage hierfür sind die Winkelgeschwindigkeiten der Planeten, des Mondes und der Erde.

https://www.planetware.de/tune_in/Buch/sphaerenmusik.html

15:30 Uhr   **Norbert Böhm, Maximilian Knappe und Steffen Günther: TimeFreq – Die Harmonik unseres Sonnensystems**

Auf Grundlage der Berechnung zur Vertonung der Winkelgeschwindigkeiten von Planeten respektive der täglichen Bewegung der Planeten gemessen am Fixsternhimmel entstand die Idee einer kosmischen Uhr, die anhand einer Zeitangabe genaue Frequenzdaten aller Himmelskörper unseres Sonnensystems liefert. Aus dieser Idee

entstand 2024 ein Projekt namens TimeFreq (Zeit zu Frequenz), welches nicht nur die genauen Winkelgeschwindigkeiten und Frequenzen in einer Software visualisiert und animiert, sondern auch die harmonischen Beziehungen unserer Himmelskörper über die Zeit in Verbindung stellt sowie sichtbar und hörbar vermittelt.

19:00 Uhr **RobotHeart Lab und Masahiro Kahata – Tanz der Gehirnwellen**

Gesprächsrunde – Workshop – Abendprogramm im Vibrolab und mit Einbruch der Dunkelheit schmücken Visualisierungen der Gehirnwellen einer Testperson das Vibrolab und Teile von Tipi Town. Ein einfaches Stirnband mit Elektroden reicht aus, um die Aktivität der beiden Gehirnhälften zu unterscheiden, verschiedene Frequenzanteile zu messen und diese in bewegte Visualisierungen zu übersetzen. Dadurch kann die Testperson in ihre eigenen Denk- und Bewusstseinsprozesse eintauchen, die Methodik des Neurofeedbacks anwenden und sogar Entspannungstechniken verifizieren. **Masahiro Kahata**, das Team vom **RobotHeart Lab (Benjamin + Marta)** und stehen dabei mit Wissen, Rat und Tat zur Seite.

Das **RobotHeart Lab** wurde 2020 in Leipzig gegründet, erforscht und gestaltet interaktive Resonanzräume an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Technologie. Der Fokus liegt auf der Anwendung fraktaler Prinzipien, die sich in der Natur, in Klang und in sozialen Prozessen widerspiegeln. Mit innovativen Installationen und interaktiven Visualisierungen dazu eingeladen, die verborgenen Muster des Lebens zu entdecken und durch interaktive Technologien erfahrbar zu machen. Im Zentrum steht dabei die Frage: Wie können wir durch Resonanz und fraktale Strukturen neue Formen von Verbindung, Verständnis und Heilung erleben?

Im **Vibrolab** laden Klangliegen dazu ein, die Schwingungen nach der Kosmischen Oktave gestimmter Planetentöne körperlich zu erfahren. Während die harmonikalen Frequenzen der Planeten unseres Sonnensystems den Raum erfüllen, werden mittels EEG die Gehirnwellen der Besucher gemessen und in Echtzeit visualisiert. So entsteht ein Resonanzraum, in dem sich kosmische Klänge, individuelle Bewusstseinszustände und fraktale Muster begegnen. Im Verlauf der Woche wird hier geforscht, Installationen aufgebaut und Versuche gefahren. Gespräche und Austausch zu Themen wie Planetentöne, Horoskopvertonung, Hirnwellen, Fraktale und die Verbindung von Musik, Mathematik und Bewusstsein sind ausdrücklich erwünscht. Ein Ort zum Lauschen, Erleben und Forschen – zwischen Kosmos und Innenwelt.
Wiederholung am Donnerstag, Freitag und Samstag

<https://www.roboheartlab.com/>

20:30 Uhr **Kosmisch gestimmte Nacht auf der Om-Stage**

Star Souds Orchestra: Steve Schroyder, Pionier der elektronischen Musik seit Anfang der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts, und **Jens Zygar**, ausgestattet mit einem kompletten Satz Planet Gongs, gründeten 1989 das Star Sounds Orchestra. Ihre Intention war, sich mit dem Star Sounds Orchestra voll und ganz den planetaren Stimmungen der Kosmischen Oktave zu widmen.

<https://www.planetware.de/musik/Star-Sounds-Orchestra/chronik/2009.html>

Max Knappe und Steffen Günther: Planetary Cymatic Resonance: *Planetary Cymatic Resonance* ist ein Projekt von **Timo Preece** und **Steffen Günther**, das sich in besonderem Maße der musik-elektronischen Sonifikation der kosmischen Oktave widmet. Maximilian Knappe liefert dafür die Momentanfrequenzen der Böhmischen Stimmdaten und steuert das Raumschiff durch den Schwingungsäther unseres Sonnensystems.

Donnerstag, 14. August 2025 – Programm der Akademie

Zeit   Veranstaltungen und Vorträge

10:00 Uhr   **Hans Cousto: Grenzwerte und grenzwertige Frequenzen**

In der Mathematik ist der Grenzwert (auch Limes genannt) einer Funktion an einer bestimmten Stelle der Wert, dem sich die Funktion in der Umgebung der betrachteten Stelle annähert. Funktionen, die sich einem Grenzwert nähern, können beliebig genau, jedoch nicht ganz genau berechnet werden. Auch in der Physik kennt man Grenzwerte wie die Lichtgeschwindigkeit oder der absolute Temperaturnullpunkt. Im materiell-technischen Bereich sind diese Gegebenheiten nur annähernd produzierbar, jedoch nicht völlig exakt, da man dafür unendlich viel Energie benötigen würde. Die Sonne ist die Mitte unseres Sonnensystems und der Sonnenton ist Ausdruck eines Grenzwertes, ähnlich wie der absolute Temperaturnullpunkt in der Physik des Daseins einen Grenzwert darstellt. Er ist der einzige Ton, bei dem nicht eine vorhandene astronomische Periode hoch oktaviert wird. Der Sonnenton ist die Grenze von Ausdehnung und Zusammenziehung, jene Grenze, die man auch Gravitationsradius nennt. Es scheint, dass man im alten Ägypten mehr über diese Zusammenhänge wusste, als so mancher Wissenschaftler heute ahnt.

11:30 Uhr   **Norbert Böhm: Der Sonnenton in der Kerr-Metrik**

Die Kerr-Metrik ist eine stationäre und axialsymmetrische Vakuumlösung der einsteinschen Feldgleichungen. Sie beschreibt die Raumzeit und damit auch das Gravitationsfeld eines ungeladenen und rotierenden Schwarzen Loches. Die Bedeutung des genauen Sonnentones besteht darin, dass man daraus ein neues Maßsystem „von der Sonne“ ableiten könnte, in dem das Spektrum die Grundoktave darstellt, die Einteilung der Töne vom Sonnenton abgeleitet wird, sodass man das gesamte Universum musikalisch vermessen kann.

14:00 Uhr   **Maximilian Knappe: Fraktale – Die Schönheit der Unendlichkeit**

Was sind Fraktale und was können wir aus solchen Strukturen lernen und erkennen? Strudel, Wirbel, Pflanzen, Flüsse, Galaxien und Atome sind nur ein Teil der Dinge, die man in Fraktalen wiedererkennen kann. Fraktale scheinen den Bauplan vieler natürlicher Strukturen abzubilden und sind dennoch durch simple mathematischen Regeln beschreibbar. Mathematik als Sprache des Universums wird durch die Visualisierung von Fraktalen intuitiv und interaktiv erfahrbar, wodurch wir unseren Kosmos ohne Sprache und komplexe Formeln verstehen lernen.

15:00 Uhr   **Steffen Günther: Anwendung von Kosmischen Stimmdateien in der Praxis und Becoming Sound**

Praktische Anwendungsbeispiele für die Umsetzung kosmischer Stimmungen nach Cousto und Böhm von akustischen Instrumenten wie der Gitarre zu elektronischen Klangerzeugern wie Synthesizer und Sampler oder individuell angefertigten Klang und Vibrationserfahrungen wie im Projekt *Becoming Sound* mit **Nicolas Endres** und **Anna Kanitz**.

Becoming Sound ist eine angewandte künstlerische Forschungs Kooperation an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft, Technologie und Praxis. In diesem transdisziplinären Projekt kombinieren wir Wissen und Prinzipien aus den Bereichen Sounddesign, Psychologie, Neurowissenschaften, Philosophie und Astronomie. *Becoming*

Sound ist eine immersive, interaktive Erfahrung, die durch die menschliche Stimme angetrieben und durch technologische Mittel verstärkt wird. Ein gemeinsamer psychedelischer Modus wird mit/durch die verkörperte Erfahrung geschaffen, die sich auf die audio-haptische Wahrnehmung konzentriert. Das Drei-Personen-Setup ermöglicht einen künstlerischen Modus, der zwischen dem Sprechen, dem Hören auf sich selbst, auf Gleichgesinnte und auf (Umwelt-)Klänge oszilliert. Das Setup aus Zuhören und Fühlen öffnet einen Raum für schwingende Empathie und Verbindung. Wir verwenden planetarische kosmische Klangfrequenzen als meditativen Anker, um das Chanten einzustellen, ähnlich wie ein Radio auf eine natürlich vorkommende Frequenz einzustellen. Das einfache Ziel dieser Erfahrung ist es, Klang zu werden.

16:00 Uhr ***Time Freq* Software Präsentation und offene Gesprächsrunde zu Horoskop-
vertonungen und den Eindrücken aus der Kosmischen Nacht am Mittwoch**

Die Software *TimeFreq* berechnet und visualisiert nicht nur die Frequenzdaten der Erde, des Mondes und der Planeten zu einer bestimmten Zeit, sondern wandelt diese auch in Farbe und Klang um und schickt sie in den Äther eines digitalen Netzwerks. Dadurch können verschiedenste Geräte wie Computer, Scheinwerfer und andere kommunikative technische Geräte dem Rhythmus unserer Planeten folgen und die Harmonie unseres Sonnensystems synchron darstellen. Gehüllt in Klang und Farbe reisen wir mit dieser Methodik zu bestimmten Zeitpunkten wie individuelle Geburtsdaten und Anlässe zum Feiern oder andere kosmische Ereignisse, um die Wirkung von Klang (Tempi und Tonhöhen) und Farbe auf unsere Psyche näher zu erforschen und auch mit Hilfe eines EEGs zu vermessen.

19:00 Uhr **RobotHeart Lab und Masahiro Kahata – Tanz der Gehirnwellen**

Mit Einbruch der Dunkelheit schmücken Visualisierungen der Gehirnwellen einer Testperson das *Vibrolab* und Teile von Tipi Town. Ein einfaches Stirnband mit Elektroden reicht aus, um die Aktivität der beiden Gehirnhälften zu unterscheiden, verschiedene Frequenzanteile zu messen und diese in bewegte Visualisierungen zu übersetzen. Dadurch kann die Testperson in ihre eigenen Denk- und Bewusstseinsprozesse eintauchen, die Methodik des Neurofeedbacks anwenden und sogar Entspannungstechniken verifizieren. Masahiro Kahata, das Team vom RobotHeart Lab (**Maximilian Knape, Benjamin Tresp**) und **Steffen Günther** stehen dabei mit Wissen, Rat und Tat zur Seite.

Einzelheiten und Zeiten von weiteren Gesprächsrunden werden entsprechend der Nachfrage jeweils täglich vor Ort bekannt gegeben.

<https://www.roboheartlab.com/>

Freitag, 15. August 2025 – Programm der Akademie

Zeit   Veranstaltungen und Vorträge

10:00 Uhr   **Benjamin Tresp: Das innovative Netzwerk der Natur – Wie Pilze unsere Zukunft verändern**

Pilze sind wahre Multitalente der Natur – und sie stehen im Zentrum einer stillen Revolution. In der Ernährung sorgen sie als Fleischersatz, Superfood oder durch Fermentation für gesunde, nachhaltige Alternativen. Im Bereich Materialien werden aus Pilzmyzel Textilien, Verpackungen und sogar Bau- und Designobjekte entwickelt – biologisch abbaubar und zukunftsweisend. In der Gesundheit eröffnen Pilze neue Wege: Von Nahrungsergänzung über medizinische Therapien bis zur Psychedelika-Forschung für mentale Heilung. Im Boden speichern sie CO₂, regenerieren Böden und bauen Schadstoffe ab. Pilze sind Brückenbauer zwischen Natur und Technologie. Sie zeigen uns, wie Zusammenarbeit, Wandel und Heilung im Einklang stehen. Diese Intelligenz hat das Potenzial unsere Gesellschaft tiefgreifend verändern – wenn wir bereit sind hinzusehen.

11:30 Uhr   **Hans Cousto, Tom Saborowski: Ozeanische Selbstentgrenzung – Tao der Psychonauten**

Außergewöhnliche Bewusstseinszustände können zufällig auftreten oder vorsätzlich durch Anwendung bestimmter Techniken ausgelöst werden. Es sind hier einerseits die psychologischen Techniken zu nennen wie Meditationen, Yoga, Hypnose, die sensorische Deprivation (Reizentzug), religiöse Riten wie auch bestimmte Tanzveranstaltungen und andererseits die pharmakologischen, die mit der Einnahme von psychotrop wirkenden Substanzen verbunden sind. In der experimentellen Psychologie wie auch in der psychiatrischen Forschung hat sich zur Beschreibung der Erlebniswelten von außergewöhnlichen Bewusstseinszuständen die Einteilung der beobachteten Phänomene in drei Dimensionen eingebürgert. Die erste Dimension ist die ozeanische Selbstentgrenzung (OSE) und beschreibt die angenehmen und beglückenden Aspekte der außergewöhnlichen Bewusstseinszustände wie die Erfahrung des Einseins mit sich und der Welt. Die zweite Dimension beschreibt die *angstvolle Ichauflösung (AIA)*, ein Erleben, das allgemein als Horrortrip oder Paranoia bezeichnet wird und die dritte Dimension, die *visionäre Umstrukturierung (VUS)*, beschreibt die vielschichtigen Einzelaspekte der Veränderungen im Bereich der Wahrnehmung. Diese drei Dimensionen können in Anlehnung an den mit entheogenen Drogen erfahrenen englischen Schriftsteller Aldous Huxley als Himmel, Hölle und Vision interpretiert werden. Die erlebte Befreiung von den Beschränkungen von Raum und Zeit und die Ahnung einer höheren, göttlichen Wirklichkeit können in einem den Keim der mystischen Seinserfahrung zum Sprießen und zur Entfaltung bringen. Die Essenz des Erlebten kann dabei nicht in Worte gefasst werden, genau wie das beim Tao der Fall ist. Laotse verkündete schon vor mehr als zwei Jahrtausende, dass das Tao keinen Namen habe, und wenn es einen Namen hat, sei es nicht das Tao.

14:00 Uhr   **Tom Saborowski: Die ekstatische (R)evolution**

Timothy Learys '*Politik der Ekstase*' als Antwort auf die US-amerikanischen Krisen der 1960er Jahre – Auf dem Höhepunkt der gegenkulturellen Bewegung in den USA veröffentlichte der ehemalige Harvard-Professor Timothy Leary 1968 sein Werk „*Die Politik der Ekstase*“. Darin analysierte er gesellschaftliche Krisen wie Nationa-

lismus, Konformismus und die Entfremdung des Menschen von seiner ursprünglichen Natur. Leary forderte, Psychedelika nicht nur medizinisch zu nutzen, sondern als Werkzeuge persönlicher und kollektiver Bewusstseinsveränderung. Mit Leitsätzen wie „*Turn on – Tune in – Drop out*“ rief er nicht zu einem hedonistischen Rückzug auf, sondern zu einer gemeinsamen Transformation des Ichs. Ekstase sollte als politisch-spirituelle Kraft innere wie äußere Freiheit neu begründen, kreative, basisdemokratische Gemeinschaften fördern und dogmatische Symbolsysteme überwinden. In diesem Vortrag wird Tom einige Leitideen dieses verkannten und als „*gefährlich*“ geltenden Psychonauten-Philosophen vorstellen und jeden herzlich einladen, darüber nachzudenken, was seine Geschichte und Philosophie mit seinem Leben und den Krisen unserer Zeit zu tun haben könnte.

15:00 Uhr **Boris Hiesserer : Lesung aus „*Das Brot der Engel*“ – Pflanzen-Sakramente als Technologien des Heiligen**

In seiner Lesung rekonstruiert der Medien-Schamane und Bewusstseinsforscher Boris Hiesserer – bekannt durch die Netzwerkprojekte '*Pyromania Arts Foundation*' (1983), '*Der Alchemistische Kongress*' (1998), '*Medienschamanismus*' (2008), '*Der Stein Der Weisen*' (2010) und '*Das Brot der Engel – Heilige Technologien Visionärer Kultur*' (2015) – die Fragmente einer, im psychedelischen Schamanismus wurzelnden, visionären Kultur und führt den Zuhörer heran, an die Historie der Pflanzen-Sakramente und die Genealogie der Sakraldroge LSD. In Folge entpuppt sich eine, wenn auch in den Untergrund gedrängte, seit babylonischer Zeit existente und ungebrochene Übertragungslinie der bewusst herbeigeführten Selbstintoxikation. Die Sakralpflanzen, die Auszüge aus dem Stein der Weisen, sowie der Zaubersaft der Großen Mysterien von Eleusis und zuletzt Dr. Albert Hofmann Synthese des '*Lysergsäure-diethylamids*', kurz LSD, waren und sind Katalysatoren für eine, als magisch erachtete, Erfahrung der Eins-Werdung und Metakommunikation mit der Schöpfung an sich – wobei der Lysergsäure, destilliert aus dem Getreidepilz '*Ergot*', im Volksmund '*Mutterkorn*' genannt, als Pilz-Sakrament zu allen Zeiten eine zentrale Rolle zuteil wurde.

<https://mutterkorn.net/mutterkorn.php?lg=d>

16:00 Uhr **Boris Hiesserer, Hans Cousto und Tom Saborowski:
Moderierte Diskussionsrunde zur Psychonautik**

Die Psychonautik ist das Erforschen der eigenen Psyche und des Unterbewusstseins, meist mit Hilfe von bewusstseinsweiternden Techniken wie Meditation oder dem Gebrauch psychotrop wirkender Substanzen in einem geeigneten Rahmen. Der Begriff Psychonautik, der in der Szene der Bewusstseinsforscher, die den Einsatz psychoaktiver Substanzen im Rahmen ihrer Studien für legitim halten und praktizieren, verwendet wird, findet immer mehr Zuspruch. Hierbei handelt es sich um eine Wortzusammensetzung aus den zwei griechischen Begriffen *psyché*, gleichbedeutend mit Hauch, Atem, Seele (als Träger bewusster Erlebnisse), und *nautiké*, gleichbedeutend mit Schiffahrtskunde, respektive *naus*, gleichbedeutend mit Schiff.

Die Kunst der Psychonautik wird zumeist in ritualisierter Form durch erfahrene Psychonautiker an noch unerfahrene Interessierte weitergegeben. Die erste psychedelische Reise eines Psychonautikers mit einer neuen Substanz hat oft den Charakter einer zeremoniellen Einweihung in zuvor nicht erahnte Dimensionen des Bewusstseins.

Freitag, 15. August 2025 – Programm der Akademie (Fortsetzung)

19:00 Uhr RobotHeart Lab und Masahiro Kahata – Tanz der Gehirnwellen

Mit Einbruch der Dunkelheit schmücken Visualisierungen der Gehirnwellen einer Testperson das *Vibrolab* und Teile von Tipi Town. Ein einfaches Stirnband mit Elektroden reicht aus, um die Aktivität der beiden Gehirnhälften zu unterscheiden, verschiedene Frequenzanteile zu messen und diese in bewegte Visualisierungen zu übersetzen. Dadurch kann die Testperson in ihre eigenen Denk- und Bewusstseinsprozesse eintauchen, die Methodik des Neurofeedbacks anwenden und sogar Entspannungstechniken verifizieren. Masahiro Kahata, das Team vom RobotHeart Lab (**Maximilian Knappe, Benjamin Tresp**) und **Steffen Günther** stehen dabei mit Wissen, Rat und Tat zur Seite.

Einzelheiten und Zeiten von weiteren Gesprächsrunden werden entsprechend der Nachfrage jeweils täglich vor Ort bekannt gegeben.

<https://www.roboheartlab.com/>

Samstag, 16. August 2025 – Programm der Akademie

10:00 Uhr Beantwortung von Fragen und Gesprächsrunden

bis
open end

Am Samstag wummern die Bässe auf allen Floors und es wird gefeiert. Deshalb gibt es an diesen Tagen kaum Vorträge und Workshops in der Akademie. Die Akademie mit den Infoständen, der Erlebnisraum und das *Vibrolab* sind jedoch geöffnet und die Protagonisten der Akademie sind präsent für die Beantwortung von Fragen wie auch für Gesprächsrunden.

Termine im *Vibrolab* nach Anfrage und Bedarf.

14:00 Uhr Steffen Günther: Un-Zen: Nicht-Duale Gesprächsrunde

Achtung: Dies ist mit hoher Wahrscheinlichkeit der am wenigsten hilfreiche Beitrag für den spirituellen Sucher auf dem gesamten New Healing Festival 2025. Denn die Illusion des Suchers sowie des Bewusstseins im Allgemeinen wird hier thematisiert. Alles ist eine Erscheinung von Nichts. Es gibt nur unerklärliche volle Leere. Das persönliche Selbstempfinden als illusionäres Phantom innerhalb der bodenlosen allumfassenden Freiheit. Keine Zeit, kein Raum, kein Verständnis für Niemanden. Unlogische Gespräche die Niemandem helfen. Das ist vollkommener Un-Zen: der Ausdruck bedingungsloser Liebe. Unheilbar ganz. Unverständlich vollständig. Keine Erleuchtung, kein Problem!

Sonntag, 17. August 2025 – Programm der Akademie

10:00 Uhr Am Sonntag wummern die Bässe auf allen Floors und es wird gefeiert. Deshalb gibt es an diesen Tagen keine Vorträge und Workshops in der Akademie. Die Akademie bis
20:00 Uhr mit den Infoständen, der Erlebnisraum und das *Vibrolab* sind jedoch geöffnet und die Protagonisten der Akademie sind präsent für die Beantwortung von Fragen wie auch für Gesprächsrunden.

Termine im *Vibrolab* nach Anfrage und Bedarf.

Protagonisten der Akademie in der Healing Area

Nach Vornamen alphabetisch geordnet

Anna Kanitz bewegt sich zwischen therapeutischer und künstlerischer Forschungspraxis. Sie hat einen Hintergrund in klinischer und beratender Psychologie sowie in Tanz/Bewegung, Meditation, Biofeedback und Audio-Resonanz-Therapie. Ihre Hauptinteressen liegen in den miteinander verknüpften Bereichen Kunst, Wissenschaft und Gesundheit. Derzeit arbeitet sie mit dem Schwerpunkt Embodied Psychotherapy im psychosomatisch-stationären Setting, absolviert eine Weiterbildung in systemischer Psychotherapie und engagiert sich in diversen kreativen Kooperationen.

Benjamin Tresp ist ein kreativer Visionär mit einem tiefen Interesse an der Verbindung von Natur, Technologie und gesellschaftlichem Wandel. Seine Leidenschaft gilt den Pilzen – als Werkzeug für Innovation, Bildung und Transformation. Er denkt systemisch, möchte Menschen inspirieren und Brücken schlagen zwischen Wissenschaft, Praxis und persönlicher Entwicklung. Mit seinen Vorhaben möchte er Pilzwissen greifbar machen, ob im Bau oder in der Ernährung. Sein Ziel: eine regenerative, vernetzte Zukunft inspiriert von der Intelligenz der Pilze. Im Roboheartlab unterstützt er die Forschung von Digital Art und Spiritualität mithilfe von fraktalen Strukturen.

<https://www.roboheartlab.com/>

Boris Hiesserer ist Naturphilosoph und Bewusstseinsforscher und hat die Voodoohafte Energie der Trance und Ekstase im Globalen Dorf etabliert, sei es als Host von New Yorks erstem Acid House Club 'Pyramid', als Frontmann des holländischen EDM-Kollektivs 'Psychick Warriors Ov Gaia' oder als Mit-Organisator illegaler Parties und der ersten Open-Air Raves in Chile, Ungarn und Wales. Seine 'Pyromania Arts Foundation' zählt mit zu den auffälligsten Erscheinungen der elektronischen Tanz- und Cyberkultur, da es ihr bereits Ende der 80er Jahre gelungen ist eine fruchtbare Synergie aus archaischer Ekstase-Technik und moderner Hoch-Technologie zu Wege zu leiten.

Unter Vorsitz von Hans-Carl Leuner und Albert Hofmann, zwei Urgesteinen der psychedelischen Bewusstseinsforschung, war Boris Mitglied im 'Europäischen Collegium für Bewußtseinsstudien' (ECBS). Zahlreiche, von ihm gefilmte und transkribierte Vorträge von Albert Hofmann, Timothy Leary und Terence McKenna wurden in eigenen Netzwerkprojekten der Cyber-Kultur publiziert. Wie seine Vorträge und Lesezirkel befassen sich auch diese Projekte – das Magazin 'Rave New World', das CD-CDROM 'Der Alchemistische Kongress', das Hörbuch 'Medienschamanismus' und das Sachbuch 'Das Brot der Engel - Heilige Technologien Visionärer Kultur' – gezielt mit den schamanistischen Wurzeln der planetaren Tanzkultur und verschiedenen spirituellen Lehrpfaden.

<http://pyromania-arts.de/index.php?id=318>

Hans Cousto 1948 in der französischen Schweiz geboren, reiste als Hippie oft und lange zwischen dem Mittelmeer und dem Hindukusch und lernte dabei die Feinheiten der orientalischen Kulturen kennen. Diese beflügelten ihn, die Harmonien im Makro- wie im Mikrokosmos genauer zu studieren. Dabei halfen ihm psychotrop wirkende Substanzen wesentliche Zusammenhänge zu erkennen, wie beispielsweise die Bedeutung des Gesetzes der Oktave. Zum Thema „Kosmische Oktave“ veröffentlichte er mehrere Bücher und arbeitete mit diversen Musikern zusammen um kosmisch gestimmte Kompositionen zu veröffentlichen wie beispielsweise Steve Schroyder, Jens Zygar, Akasha Project, B. Ashra, Rainer von Vielen und Steffen Günther.

Seit mehr als dreißig Jahren engagiert er sich für eine sachliche Drogenaufklärung, Drug-Checking und für eine vernünftige Drogenpolitik und ist Mitglied des Orgateams der Hanfparade in Berlin. Zudem organisiert und betreut er Drogeninfostände auf Partys und auf Festivals. Zum Thema Psychonautik hat er mehrere Bücher im Nachtschatten Verlag veröffentlicht. Fachinformationen für den nichtmedizinischen Gebrauch psychotrop wirkender Stoffe veröffentlicht er auf der Website der freien Arbeitsgemeinschaft Drogengenusskultur.

<https://www.planetware.de/> – <https://www.drogenkult.net/>

Jens Zygar, 1960 in Moers am Niederrhein geboren, erlebte seine Kindheit in Liberia – Westafrika, wo er mit der afrikanischen Trommelei Freundschaft schloss. Nach Deutschland zurückgekehrt, verbrachte er seine restliche Schulzeit an der Nordseeküste, um anschließend in Hamburg ansässig zu werden und als Gitarrist erste Erfahrungen als Profimusiker zu machen. 1985 gründete Jens Zygar in Hamburg das KlangHaus, einem Zentrum für Performance und Klangtherapie, in dem die Arbeit mit europäischen Gongs im Mittelpunkt steht. Unter dem Eindruck vielfältigster Erfahrungen gestaltet Jens eine eigenständige und moderne Form der Klangarbeit, die in Seminaren, Konzerten und Performances eine große Resonanz erfährt. In Zusammenarbeit mit der renommierten Gongmanufaktur PAISTE werden aus deren Serie der Symphonic Gongs als Weltneuheit die nach Hans Cousto gestimmten Planet Gongs entwickelt. Jens Zygar stellte als erster Künstler einem kompletten Satz dieser Gongs auf seine Konzertbühne.

<https://klanghausmedia.de/> – <https://klangtage.de/>

Masahiro Kahata ist ein Pionier der Elektronik und Psychotronik mit über 55 Jahren Erfahrung. Geboren in Sapporo, Japan, begann er seine Karriere in den 1960er Jahren mit der Arbeit an Transistoren und integrierten Schaltkreisen. In den 1970er Jahren entwickelte er maßgeschneiderte Stereo- und Beschallungssysteme sowie analoge und digitale E/A-Systeme. Nach eigenen paranormalen Erfahrungen erweiterte er seine Interessen auf die Psychotronik und arbeitete mit Firmen wie Sony America und American Biotech.

1983 entwickelte er ein interaktives Gehirnwellen-System für den Lisa-Computer und andere Systeme. Mitte der 1980er Jahre gründete er die ASC II Laboratories und trug zur Gründung von Microsoft Japan bei. 1988 gründete er Psychic Lab Inc. und entwickelte den Interactive Brainwave Visual Analyzer (IBVA). 1989 zog er nach New York, wo er sich auf paranormale Forschung konzentrierte und das Biofeedback-System und das Hypermedia-System „*UFO, Psychic, Science Cover-Up*“ entwickelte. 1991 gründete er Psychic Lab Inc. in New York und vermarktete IBVA. In den späten 1990er Jahren erhielt er Anerkennung für seine Innovationen, darunter ein Preis auf der MacWorld Convention 1998.

Von 2003 bis 2011 arbeitete er mit Mariko Mori am „*waveUFO*“-Projekt und wurde amerikanischer Staatsbürger. Später entwickelte er Bluetooth-IBVA-Systeme und die BrainDJVJ-Anwendung für das iPhone. Im Jahr 2020 arbeitete er mit NeuroSphere an einem CE-zertifiziertem Endgerät. Kahatas Arbeit hat wesentlich zum Verständnis des Zusammenspiels zwischen Bewusstsein und elektronischen Systemen beigetragen.

<https://neurosphere.io/> ; <http://psychiclab.org/>

Maximilian Knappe ist Maschinenbauingenieur und Gründer vom **RobotHeart Lab** und hat im Bereich Künstlicher Intelligenz geforscht, ist leidenschaftlicher Programmierer und Software-Entwickler, Musiker sowie Psychonaut. Dabei beschreibt er sich selbst seit frühester Kindheit als Erfinder und verfolgt nicht nur Ideen der materiellen Welten, sondern belebt mit seinem Können auch die digitalen und metaphysischen Welten. Ihn beflügeln Themen wie Fraktale, Emotionen und die verborgenen Verbindungen unseres Kosmos und Seins.

<https://www.robotoheartlab.com/>

Nicolas Endres ist Coach, Moderator, Pädagoge, Meditationslehrer und Community-Builder mit akademischem Hintergrund in Psychologie, Neurowissenschaften und Philosophie. Als Coach unterstützt er Einzelpersonen und Teams bei ihrem Übergang zu neuen Arbeits-, Beziehungs- und Lebensweisen. Als Pädagoge unterrichtet er Kurse über innere Wissenschaft und Meditation und hält öffentliche Vorträge über Wissenschaft und Philosophie. Er ist fasziniert davon, alte Weisheiten mit modernem Wissen und Technologie zu verbinden, um eine rigorose, systematische Wissenschaft des Bewusstseins in der ersten Person zu schaffen. Nicolas ist leidenschaftlich an der Bildung von Gemeinschaften interessiert und hat CoopSpace, eine selbstorganisierte Co-Working-Community in Berlin, mitbegründet und mitverwaltet. Außerdem gründete er The Garden – eine Organisation für innere und äußere Regeneration - und leitet diese derzeit.

Norbert Böhm Norbert Böhm wurde 1975 geboren und lebt in Brandenburg an der Havel. Er studierte in Potsdam Philosophie, Religionswissenschaft und Chemie. 2007 veröffentlichte er sein Werk „*Die philosophische Einheit*“ (Die Suche nach der Einheit – Moderne Physik im Kontext der Philosophie). 400 Jahre nachdem Johannes Kepler seine „*Weltharmonik*“ (Harmonices mundi) veröffentlichte, publizierte Norbert Böhm seine „*Stimmfibel zur Sphärenmusik*“ im Jahr 2019 und organisierte hierzu mehrere Veranstaltungen in der Friedenswarte in Brandenburg unter anderem mit Hans Cousto, Dr. Motte (Begründer der Love Parade in Berlin) und Steffen Günther. Im selben Jahr gab er auch eine Stadtchronik der Stadt Brandenburg an der Havel heraus. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit diversen klassischen und alternativen Lehren auf der Suche nach dem Weltmodell der Zukunft.

https://www.planetware.de/tune_in/Forsch.html#einheit

Steffen Günther ist ein audiovisueller Künstler des Projektes *Planetary Cymatic Resonance*, das sich in besonderem Maße der musik-elektronischen Sonifikation der kosmischen Oktave widmet. Er lässt sich von alten pythagoreischen Konzepten inspirieren und verwendet kosmische Oktavstimmungen für seine Werke. Er glaubt, dass er durch das Schaffen von Kunst, die in Resonanz mit natürlichen Schwingungsphänomenen steht, den Menschen Wohlbefinden bringen kann. Er macht seit 2013 Musik, tritt live auf und kreiert immersive Klanginstallationen. Als Reiki-Meister beschäftigt er sich in verschiedenen Projekten mit Klangmeditation und Yoga. Die Anwendung astronomischer Stimmdatei auf die Klangmeditation, das Beobachten ihrer Auswirkungen auf Menschen und das Einholen ihres Feedbacks bestätigte seine Überzeugung von ihrer Wirksamkeit auf die menschliche Psyche.

Steve Schroyder, gelernter Orgelbauer und renommierter Keyboarder, hat in seiner beeindruckenden Karriere einen bleibenden Eindruck in der Welt der elektronischen Musik hinterlassen. Er wurde bekannt als Mitglied der legendären Band *Tangerine Dream* und hat sich auch in anderen bedeutenden Projekten wie *Ashra Tempel*, *Augenstern* und *Acid Test* mitgewirkt. Doch seine musikalischen Beiträge gehen weit über diese Formationen hinaus. Insbesondere seine Ansätze zur Arbeit mit Frequenzen und sein Streben nach einem tieferen Verständnis der kosmischen Harmonie haben ihn zu einem einzigartigen Künstler gemacht. Im Jahr 1987 stieß Steve Schroyder auf Hans Cousto, einem renommierten Harmoniker und Musikforscher, der sein Leben grundlegend verändern sollte. Cousto führte ihn in das Konzept der „*Kosmischen Oktave*“ ein, eine revolutionäre Idee, die Musik nach den Tönen der Planeten abstimmte. Dieser Ansatz entsprach genau Schroyders Suche nach einer Möglichkeit, Musik im Einklang mit den natürlichen Gesetzen des Kosmos zu schaffen. Von diesem Moment an tauchte Steve Schroyder tief in die Welt der kosmischen Frequenzen ein und begann, seine eigene musikalische Sprache zu entwickeln. Mit Jens Zygar gründete er 1989 das *Star Sounds Orchestra* und auf vielen Konzerten vermittelten die zwei Musiker dem Publikum, dass Klang Klang nicht nur ein ästhetisches Phänomen ist, sondern auch eine universelle Sprache, die auf einer tieferen Ebene mit dem menschlichen Bewusstsein und der natürlichen Ordnung des Universums kommunizieren kann.

<https://www.schroyder.de/>

Tom Saborowski (geb. 2000) studierte bis Anfang des Jahres 2025 Geschichte und Ethik für Lehramt an der Martin-Luther-Universität Halle (Saale). Nachdem er im Frühjahr 2019 durch die ersten Erfahrungen in veränderten Bewusstseinszuständen inspiriert wurde, entdeckte er immer klarer, dass er sich für die interdisziplinäre psychedelische Forschung interessierte. Er entschloss sich daher, zwar sein Studium abzuschließen, aber seine Aufmerksamkeit und Lebenszeit vermehrt dem (Selbst-)studium veränderter Bewusstseinszustände und der sie induzierenden Substanzen und Techniken zu widmen. Auf seiner psychonautischen Reise durfte er bisher vielen wunderbaren Wesen begegnen, dank deren Hilfe und Unterstützung er seine Forschungen vertiefen konnte. Aktuell arbeitet er für den Nachtschatten Verlag und erforscht im Rahmen einer geschichtswissenschaftlichen Promotion an der Universität Utrecht die Geschichte der Forschung an veränderten Bewusstseinszuständen im deutschsprachigen Raum durch das *Europäische Collegium für Bewusstseinsstudien (ECBS)* zwischen den 1980er bis in die 2000er Jahre.

Die Akademie

Das New Healing Festival dauert jeweils eine Woche und findet jährlich an einem Badensee nördlich von Berlin statt. Dort gibt es nicht nur Musik, sondern auch zahlreiche Workshops, Vorträge, Yoga-kurse und vieles anderes mehr.

Auf dem Festival gibt es seit Jahren eine Akademie mit einem großen Drogeninfostand mit vielen ausführlichen Informationen zu einzelnen psychotrop wirkenden Substanzen und insbesondere zum Mischkonsum dieser Substanzen. Zudem gibt es Informationen zur Drogenkultur, Drogenpolitik und Drug-Checking. Die Informationen sind alle in deutscher Sprache verfasst und können bei Bedarf mitgenommen werden. Dabei gibt es keinen festen Preis für eine Drucksache, sondern jeder kann freiwillig einen Beitrag an die Druckkosten leisten.

In der Akademie gibt es auch einen Infostand mit Materialien zur „*Kosmischen Oktave*“. Diese sind nicht nur in Deutsch, sondern teilweise in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch verfügbar. Auch hier gilt: Es gibt keinen festen Preis für eine Drucksache, sondern jeder kann freiwillig einen Beitrag an die Druckkosten leisten.

In der Akademie gibt es die Möglichkeit, seine Gehirnwellen zu begutachten und zu sehen, sowie an diversen anderen interaktiven Programmen teilzunehmen. Auch hier fallen keine festen Kosten an, ja das Angebot ist ein integraler Bestandteil des Festivals und für die Besucher der Akademie gratis.

Für die Dekoration und das Ambiente der Akademie sind vornehmlich Doro Tops und Tim Mecking (beide von der Freien Arbeitsgemeinschaft Drogengenusskultur) kreativ tätig. Besonders hervor zu heben sind hier die gehäkelten Mandalas von Doro Tops (<http://www.graphonautik.de/>). Die nächtliche Beleuchtung mit dynamischen Projektionen der Zeltdächer wird wie in den Vorjahren von der Crew des RobotHeart Labs (<https://www.roboheartlab.com/>) programmiert und gestaltet. Für die Performance der Sounds ist Steffen Günther zuständig.

„Musik ist höhere Offenbarung als alle Weisheit und
Philosophie. Wem sich meine Musik auftut, der muss frei
werden von all dem Elend, womit sich die anderen
Menschen schleppen.“

Ludwig van Beethoven

Redaktion und Zusammenstellung dieses Programmheftes: Hans Cousto <cousto@drogenkult.net>

Stand: 5. Juli 2025, Änderungen und Ergänzungen vorbehalten

<https://www.drogenkult.net/> – <https://www.planetware.de/>